

# Tavernenfest wird zum Spendenfest

Zahlreiche spontane Sammel-Aktionen erbringen 17 500 Euro für die Flutopfer

Von Georg Thurnreiter

**Preying.** Zu einer ungeahnten Hilfsbereitschaft entwickelte sich der spontane Spendenaufruf von Franz Obermeier beim 33. Tavernenfest des TSV Preying. Feiern und Helfen gingen eine erfreuliche Symbiose ein. Am letzten Festtag, dem Tag der Betriebe, ging es nochmals so richtig „in die Vollen“ – und Bürgermeister Max König konnte zum Schluss ein unglaubliches Spendenergebnis verkünden: 17 500 Euro wurden für die Flutopfer in Passau und Deggendorf gespendet. Die Spenden werden von den einzelnen Organisationen selbst verteilt.

„Der TSV lässt's krachen“ hieß es bereits am Freitag und die einheimische Band „Exitus“ sowie die Starband „Highlife“ ließen im wahrsten Sinne des Wortes „das Zelt beben“. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert – aber auch gespendet: spontan „zweigten die Bands einen Teil ihrer Gage ab und der Anlagenverleiher legte ebenfalls dazu. Die Volleyballer des gleichzeitig stattfindenden Bayerwald-Volleyball-Mixed-Turniers schlossen sich der Spendenaktion an – und wurden zusätzlich vom Arbeitgeber des Vorstandes der SG Saldenburg, Christian Riesinger, mit 2500 Euro unterstützt. Ihre Spende von 5000 Euro soll deshalb den Flutopfern im Deggendorfer Raum zugute kommen.

Beim Seniorennachmittag sammelten Karl König und Daniela Rabbauer. Die Oktoberfestkapelle „Simmisamma“, die Bedienungen und Einzelpersonen schlossen sich an. Der TSV Preying stockte die Summe auf 2500 Euro auf. Der Betrag soll über befreundete Sportvereine an betroffene Vereine und Flutopfer weitergeleitet werden, so TSV-Vorstand Günther Rabbauer.

Die Spendenaktion wurde zum „Selbstläufer“, als der 2.



**Einen symbolischen Spendenscheck** über 17 500 Euro konnten beim Tavernenfest Bürgermeister Max König (3.v.r.) und Pfarrer Erwin Jaindl (r.) von den Spendern, wie etwa TSV-Vorstand Günther Rabbauer (5.v.r.) und dessen Stellvertreter Werner Simmet (2.v.r.), entgegennehmen.

– Foto: Thurnreiter

Vorstand des Theatervereins, Franz Obermeier, am Samstagabend bekannt gab, dass die Theatergruppe Preying auf Anregung ihrer Vorsitzenden Anemarie Möginger auf den Jahresausflug verzichte und 3000 Euro spenden wolle. „Wir haben es heuer mit dem Wetter wieder gut erraten und können uns über vier schöne Festtage freuen. Tausende aber haben bei der Jahrtausendflut ihr ganzes Hab und Gut verloren“, rief Franz Obermeier zur Solidarität mit den Flutopfern auf. Die Summe kommt der PNP-Fluthilfe zu gute. Dabei könne das Beispiel der Theatergruppe Schule machen, so Obermeier.

Nicht lumpen ließ sich daraufhin der Krieger- und Soldatenverein Preying, der, wie Vorstand Günther Veicht verkündete, mit 1000 Euro über die SKV-

Kameraden in Erlau direkt betroffenen Familien helfen werde. Der Arbeitgeber von Günther Veicht stockte den Betrag um 2000 Euro auf 3000 Euro auf.

In der Pfarrei Preying ergriffen die Ministranten Tobias und Michi Dirndorfer mit einer Haussammlung die Initiative, Kirchenkollekte und Spenden kirchlicher Gruppen folgten. Insgesamt kamen 4000 Euro zusammen, die Pfarrer Erwin Jaindl auf das Spendenkonto der Diözesan-Caritas Passau einzahlen will.

Und so „schaukelte“ sich die Spendenaktion hoch, Vereine, Firmen, Privatpersonen schlossen sich an. So konnte am Montag symbolisch ein Spendenscheck über 17 500 Euro an Bürgermeister Max König und Pfarrer Erwin Jaindl übergeben werden.

„Mich hätt's beinahe 'umgehauen', bekundete der Bürgermeister seine Freude über diese „sagenhafte“ Spendenbereitschaft der Preyinger Bevölkerung und der Vereine und Institutionen. So sei der Slogan „Feiern und Helfen“ bestens erfüllt worden. „Die Flutopfer werden es Euch danken!“ Spenden würden natürlich von den einzelnen Organisationen auch weiterhin entgegen genommen.

## Die „Spendenliste“:

**Vereine:** Theatergruppe 3000 Euro, Krieger- und Soldatenverein 1000 Euro, Fa. FM, München 2000 Euro, Spieler und Zuschauer des Bayerwald-Mixed-Volleyball-Turniers 2500 Euro, Fa. Congatec AG, Deggendorf 2500 Euro; zusammen: 11 000 Euro.

**Kirchlicher Bereich:** Haussammlung Dirndorfer 650 Euro, Kirchenkollekte 300 Euro, Pfarrcaritas 500 Euro, Sachausschuss Ehe und Familie 500 Euro, Seniorenclub 300 Euro, Ministranten 100 Euro, Frauenbund 1000 Euro, Fam. Norbert Ebner 500 Euro, Anna und Josef Mager jun. 100 Euro, Rosa Binder 50 Euro; zusammen 4000 Euro.

„**Tavernenfest**“: Bands „Exitus“ 250 Euro, „Highlife“ 100 Euro, „Simmi-samma“ 100 Euro, Anlagenverleiher 50 Euro, Fa. Solar-pur 50 Euro, Sammlung Seniorennachmittag 650 Euro, Bedienungen 92 Euro, Martin Möginger 50 Euro, TSV Preying 1158 Euro; zusammen 2500 Euro.

Über den Abschluss des Tavernenfestes berichten wir morgen.